Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Guido Rötzler
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 26.09.2018

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	8/2018
Datum	Dienstag, den 25.09.2018
Sitzungsdauer	20:00 Uhr bis 21:10 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Bühnenteil, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:
Stadtverordnetenvorsteher Rötzler, Guido (CDU)

Anwesende:
Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordneter Beilner, Dietmar (BBB)
Stadtverordneter Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadtverordnete Braun, Sylvia (FDP)
Stadtverordneter Breitenbach, Frank (CDU)
Stadtverordneter Broschowsky, Klaus Dieter (CDU)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordneter Clauß, Christian (BBB)
Stadtverordneter Emmrich, Rolf (CDU)
Stadtverordneter Hirt, Oliver (CDU)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Ließmann, Peter (SPD)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (SPD)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pastor, Dana (SPD)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rabold, Alexander (BBB)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (BBB)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordneter Schreier, Michael (SPD)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)
Stadtverordnete Viehmann, Veronika (SPD)
Stadtverordnete Weigl-Franz, Viola (CDU)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)

entschuldigt:
Stadtverordnete Blum-Schwarzer, Nicole (CDU)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordnete Grosse, Andrea (CDU)
Stadtverordneter Gust, Oliver (CDU)

Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Zeitler, Nicholas (CDU)

Magistrat:
Bürgermeister Maibach, Günter (CDU)
Erste Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Jessl, Edwin (GRÜNE)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Legorjé, Hans-Joachim (BBB)
Stadtrat Pastor, Josef (SPD)
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)
Stadtrat Schadeberg, Volker (CDU)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Schriftführer:
Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2018

2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

4. Antrag der SPD-Fraktion: (DS-168/2018)
Einkommensabhängige Kitagebühren

5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: (DS-167/2018)
Verzicht auf Einwegkunststoffprodukte

6. Festlegung eines Wahltermins für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Stadt Bruchköbel (DS-156/2018)

7. Aufhebungssatzung zur Straßenbeitragssatzung (DS-155/2018)

8. 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Kinderhorte der Stadt Bruchköbel (DS-154/2018)

Protokoll, öffentliche Sitzung
Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 31 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bekundet der Stadtverordnetenvorsteher, dass hinsichtlich der ursprünglich angekündigten Verhandlung über den Abschlussbericht des Akteneinsichtsausschusses noch Abstimmungsbedarf bestehe: Es fehlen aufgrund der Beschlusslage des Ausschusses noch einzuarbeitende, am 12.06.2018 vor der Sitzung jedoch beschlossene Änderungswünsche im Abschlussbericht. Sobald dieser in der geänderten Form vorliege, werde die Sache auf die Tagesordnung genommen.

Der Stadtverordnete Rabold regt an die Tagesordnungspunkte 4 und 8 gemeinsam aufzurufen und zu verhandeln. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, er habe dies vorgehabt und werde so verfahren.

Im Übrigen wendet sich der Stadtverordnete Rabold detailliert und umfassend gegen die verfahrensmäßige Abarbeitung des Akteneinsichtsausschusses. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass

ausführliche inhaltliche Äußerungen anlässlich der Verhandlung des Abschlussberichts in der voraussichtlich nächsten Sitzung erfolgen können. Er fragt nach der inhaltlichen Relevanz des Wortbeitrags zur Tagesordnung. Die Beteiligten diskutieren dies.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2018

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 21.08.2018 haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

Der Stadtverordnetenvorsteher hat keine Berichte, Anfragen wurden nicht gestellt.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Friedhofskommission am 30.10.2018 konstituieren werde. Nach der Beschlusslage stehen noch Meldungen der Fraktionen aus.

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehren werde am 05.11.2018 im Feuerwehrgerätehaus Bruchköbel vorgestellt.

Zur Anfrage der FDP-Fraktion aus der letzten Fragerunde zu aktuellen Themen berichtet der Bürgermeister, dass zum Stichtag 67 Kinder in der U3-Betreuung der konfessionellen Kitas betreut wurden. Von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr werden dort 31 Kinder betreut.

Er berichtet von der Auftragsvergabe für Brunnenarbeiten auf den Sportplätzen, weiter sei der Auftrag für einen neuen Container für das Abfuhrsystem des Bauhofs vergeben worden.

Der Bürgermeister weist auf das Mais- und Kürbisfest hin.

Schließlich berichtet er, dass die Seniorenbeiratswahl am 31.03.2019 stattfinden werde, als Wahlleiter sei Herr Hußing bestellt worden.

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die Tagesordnungspunkte 4 und 8 gemeinsam auf.

TOP 4.	DS-168/2018	Antrag der SPD-Fraktion: Einkommensabhängige Kitagebühren
TOP 8.	DS-154/2018	2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Kinderhorte der Stadt Bruchköbel

Der Bürgermeister spricht im Sinne der Vorlage. Sie sei letztlich nach bisheriger Übung nach ausschließlich wirtschaftlichen Gesichtspunkten durch eine Fachfirma durchkalkuliert und an dem ursprünglich beschlossenen Deckungsgrad von 25 % bemessen worden. Die Beträge stellen eine Diskussionsgrundlage dar und sollen verantwortungsvoll von den Gremien diskutiert und den Vorstellungen angepasst werden.
Die Stadtverordnete Pastor stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor und spricht in diesem Sinne. Der Stadtverordnete Sliwka kommt auf den Auftrag, die Gebührenordnungen regelmäßig zu überprüfen zu sprechen. Anlässlich der geplanten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.10.2018 werde die Fa. Schüllermann ausführlich die Kalkulation vorstellen. Heute sei eine inhaltliche Debatte nicht sinnvoll, dort mit den bereits verwiesenen Sachen schon.

Der Stadtverordnete Sliwka stellt den Antrag auf Verweisung beider Sachen in den Haupt- und Finanzausschuss.

Der Stadtverordnete Sliwka verweist im Übrigen auf aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene, namentlich die „Gute Kita“-Initiative der Bundesfamilienministerin.

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet im Zusammenhang von der kürzlich erfolgten Übereinkunft im Präsidium bei stehenden Verweisungsanträgen: Die zu diesem Zeitpunkt bestehende Rednerliste wird noch weiter abgearbeitet, bis alle Fraktionen maximal einmal zu Wort gekommen sind. Danach werde noch nach einer Gegenrede gefragt, sodann erfolgt die Abstimmung.

Der Stadtverordnete Hormel spricht im Sinne des bereits verwiesenen BBB-Antrags. Er meint, dass die heutige Verwaltungsvorlage das Quersubventionierungsverbot des Landes umgehe. Er verweist ebenfalls auf die „Gute Kita"-Initiative und kritisiert das hiesige Verfahren inhaltlich und zeitlich, da Bund und Land noch Zeit brauchen werden. Die Stadtverordnete Bürgstein spricht im Sinne der Landesinitiative und kritisiert die vorgestellte Kostenstruktur bei den U3-Kindern. Sie hätte sich eine Willensbekundung des Magistrats unterhalb eines Kostendeckungsgrads von 25 % gewünscht. Die Einkommensstaffelung des SPD-Antrags sei augenscheinlich nicht zeitgemäß, eine generelle Gebührenfreiheit sei wünschenswert. Die Stadtverordnete Braun kritisiert ebenfalls den SPD-Antrag. Im Übrigen sei der Kostendeckungsgrad von 25 % bereits bei den letzten Gebührenanpassungen im Kita-Bereich gefallen. Der Bürgermeister bekundet, dass der ursprünglich festgelegte Kostendeckungsanteil von 25% eine vergleichbare Diskussionsgrundlage darstelle, zudem repräsentiere dieser den Durchschnitt der umliegenden Kommunen. Andere Vorschläge hätten den Prüfantrag ad absurdum geführt. Eine externe Kalkulation sei sinnvoll, um die tatsächliche Kostenstruktur zu dokumentieren. Die tatsächliche Gebührenhöhe sei verantwortungsvoll in den Gremien zu diskutieren und zu beschließen.

Auf Nachfrage findet keine Gegenrede zum Verweisungsantrag statt.

Abstimmung zum Verweisungsantrag für die Drucksachen 168/2018 und 154/2018: beide Drucksachen einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen

TOP 5.	DS-167/2018	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Verzicht auf Einwegkunststoffprodukte

Der Stadtverordnete Ringel spricht im Sinne des Antrags.

Der Stadtverordnete Rabold beantragt die Verweisung der Sache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr.

Der Stadtverordnete Sliwka spricht im Sinne des Antrags und gegen eine Verweisung

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 7 Ja-Stimmen (BBB) und 24 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Grüne, FDP) abgelehnt

Abstimmung: bei 24 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Grüne, FDP) und 7 Enthaltungen (BBB) beschlossen

Beschluss:
Die Stadt Bruchköbel verzichtet auf vermeidbare Einwegkunststoffprodukte in den Gebäuden der Stadt sowie in den städtischen Betrieben.
Auf Veranstaltungen, die bei der Stadt anzumelden sind, ist in den Genehmigungen dies verbindlich zur Auflage zu machen.

TOP 6.	DS-156/2018	Festlegung eines Wahltermins für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Stadt Bruchköbel

Der Bürgermeister spricht im Sinne des Antrags.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Der Wahltermin für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin im Jahr 2019 wird auf den 27. Oktober 2019 festgelegt.

Der Termin für eine evtl. stattfindende Stichwahl wird auf den 10. November 2019 festgelegt.

Vor Aufruf der Sache weist der Stadtverordnetenvorsteher darauf hin, dass Stadtverordnete bei der Ziffer 2 ihre Befangenheit bereits vor Sitzungsbeginn bekundet hätten. Er werde daher die Verhandlung und Abstimmung beider Ziffern strikt trennen.

TOP 7.	DS-155/2018	Aufhebungssatzung zur Straßenbeitragssatzung

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet zu Ziffer 1 zu sprechen.

Der Bürgermeister spricht im Sinne der Ziffer 1 der Vorlage, ebenso die Stadtverordneten Ringel, Rabold und Sliwka.

Abstimmung zu Ziffer 1: einstimmig beschlossen

Die Stadtverordneten Ließmann, Broschowsky und Linek verlassen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal, damit sind 28 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet nunmehr Ziffer 2 zu verhandeln.

Der Stadtverordnete Rabold meint, dass der Beschluss formell nicht nötig sei, die nämliche Wirkung entfalte sich bereits aus dem Beschluss zu Ziffer 1. Die Stadtverordnete Braun kommt auf noch ausstehende Beträge aus der Abrechnung der Hauptstraße zu sprechen. Der Bürgermeister bekundet, dass dort –im Gegensatz zur Bahnhofsstraße und Windecker Weg, wo noch Abrechnungsvoraussetzungen fehlen– bereits Abrechnungsbescheide vorliegen. Der Stadtverordnete Rabold meint, dass eine weitere Rückwirkung durchaus möglich sei, dieser Wille müsste durch die Stadtverordnetenversammlung bekundet werden. Der Stadtverordnete Ringel fragt hierbei nach den Grenzen der Anknüpfung und meint, dass solche Anspielungen letztlich populistisch seien.

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 25 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BBB, GRÜNE) und 3 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:
1. Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel am 14.06.2011 beschlossene Straßenbeitragssatzung wird mit der in der Anlage gegebenen Aufhebungssatzung zur Straßenbeitragssatzung aufgehoben.

-Anlage-

2. Die Straßenbaumaßnahmen „Bahnhofstraße“ und „Windecker Weg“ werden nicht mehr abgerechnet.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Stadtverordneten Ließmann, Broschowsky und Linek zurück in den Sitzungssaal, damit sind 31 Stadtverordnete anwesend. Er gibt ihnen das Ergebnis der Abstimmung bekannt.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:10 Uhr.

Guido Rötzler
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer